

Eigenständige Heilkunde der Pflege mittels des Konzeptes der Basalen Stimulation nach Andreas Fröhlich

Seit Mitte der 80 -ziger Jahre verfügt die Pflege über ein eigenständiges Konzept zur Unterstützung von Menschen mit schweren Wahrnehmungsbeeinträchtigungen. Während jeder gesunde Mensch die Möglichkeiten hat sich im Hier und Jetzt zu orientieren, sind Menschen mit schweren Wahrnehmungsbeeinträchtigungen auf Grund von Schädel-Hirn-Verletzungen, Sauerstoffmangel des Gehirns, neurologischen Erkrankungen und frühkindlichen Schädigungen dazu nicht in der Lage.

Viele von ihnen durchlaufen eine intensivpflegerische/medizinische Behandlung, kommen in eine Rehabilitationsklinik und verbleiben evtl. in einem Stadium eingeschränkter Wahrnehmungsfähigkeit.

Inzwischen liegen ausreichende Forschungsergebnisse vor, die zeigen, dass eine Förderung ihrer Wahrnehmung durch das Konzept der Basalen Stimulation maßgeblich beeinflusst werden kann.

Ausgehend von Erfahrungen, die Prof. Fröhlich mit schwerstbehinderten Kindern mittels des Konzeptes sammeln konnte, wurde es in die pflegerische Versorgung von schwerst erkrankten Menschen übertragen. Der Hilflosigkeit von Pflegefachpersonen und Angehörigen dieser Menschen konnten Möglichkeiten der Förderung der Wahrnehmungsfähigkeit entwickelt werden.

Inzwischen ist das Konzept eingeflossen in das Curriculum der Pflegefachausbildung, der Weiterbildung zur Intensivpflegefachperson, der palliativen Pflege und der geriatrischen-pflegerischen Versorgung.

Pflegefachpersonen konnten und können mittels des Konzeptes dazu beitragen, dass Menschen wieder erwachen, in der Lage sind Kontakt aufzunehmen, bis hin wieder ein eigenständiges Leben zu führen. Besonders die frühe Anwendung der Basalen Stimulation ermöglicht beeinträchtigten Menschen ihre Umwelt zu spüren und ihre Lebensqualität zu verbessern.

Heilkundliche Pflege wird damit erfahrbar. Der § 64d des SGB V sieht die Übernahme heilkundlicher Aufgaben von Pflegefachpersonen vor, wie im Zusammenhang mit Schmerzen, dementieller Veränderungen oder einer diabetischen Erkrankung. Wesentlich ist jedoch die Integration verschiedenster Maßnahmen aus dem Konzept der basalen Stimulation in die pflegerische Versorgung schwerst wahrnehmungsbeeinträchtigter Menschen. Dieses kann zu einer Reduktion von Schmerzen, der Zunahme von kognitiven Fähigkeiten beitragen.

Pflegefachpersonen gehören den Heilberufen an, so wie Ärzte, Zahnärzte, Apotheker und Psychotherapeuten¹. Eigenständige Aufgaben gehören zur tagtäglichen Gestaltung der Förderung der Gesundheit oder der Begleitung bei chronischen Beeinträchtigungen sowie des Sterbens von Menschen. Vielfach nehmen Pflegefachpersonen diese Zuordnung zu einem Heilberuf nicht konkret wahr. Durch die Zunahme pflegewissenschaftlicher Erkenntnisse, der Nationalen Expertenstandards², sowie umfänglicher Forschungsergebnisse, u.a. zur Basalen Stimulation³ wird die heilkundliche Bedeutung der Pflege sichtbar. Im anstehenden Kongress am 12. und 13. Mai 2023 in Hamburg wird auf diese Bedeutung explizit hingewiesen⁴. Es lohnt sich daran teilzunehmen. Ich freue mich auf Ihre Teilnahme. Christel Bienstein

¹https://recht.nrw.de/lmi/owa/br_bes_detail?sg=0&menu=0&bes_id=4895&anw_nr=2&aufgehoben=N&det_id=613517

²[Expertenstandards \(pflege-soforthilfe.de\)](#)

³ Bienstein, C. Fröhlich, A. (2021) Basale Stimulation in der Pflege. Hogrefe, Bern.

⁴[Internationaler Fachkongress am 12. und 13. Mai 2023 in Hamburg: Anmeldung, Tagesprogramm und Abstracts - Basale Stimulation \(basale-stimulation.de\)](#)